

Julia Thurn

Sport und Bewegung in Rüsselsheim

Abschlussbericht zur Fortschreibung
der Sportentwicklungsplanung - Themenfindung

Impressum

Sport und Bewegung in Rüsselsheim –
Abschlussbericht zur Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung - Themenfindung
Stuttgart, Januar 2021

Verfasser

Dr. Julia Thurn
Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung GbR
Reinsburgstraße 169, 70197 Stuttgart
Telefon 07 11/ 553 79 55
E-Mail: info@kooperative-planung.de
Internet: www.kooperative-planung.de

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Autoren gestattet.
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder
Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme
zu speichern.

Inhaltsverzeichnis

1	Aufgabenstellung und Gesamtkonzept.....	4
2	Bestandsaufnahmen.....	5
2.1	Bevölkerung – Stand und Prognose	5
2.2	Sportvereine in Rüsselsheim	6
2.2.1	Anzahl der Vereine und Mitgliederstruktur.....	6
2.2.2	Organisationsgrad	7
2.2.3	Mitgliederstruktur	9
2.2.4	Vereinskategorien.....	11
2.2.5	Entwicklung der Mitgliederzahlen	11
2.2.6	Abteilungsstruktur und Entwicklung der Sportarten.....	13
3	Der Beteiligungsprozess	16
4	Ziele und Empfehlungen der Planungsgruppe.....	19
4.1	Ziele und Inhalte zu den Sport- und Bewegungsangeboten	19
4.2	Ziele und Inhalte zur Organisationsentwicklung.....	20
4.3	Ziele und Inhalte zu den Sportaußenanlagen für den Schul- und Vereinssport	24
4.4	Ziele und Inhalte zu Freizeitspielfeldern und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum..	25
4.4.1	Wege für Sport und Bewegung	25
4.4.2	Freizeitspielfelder und bewegungsfreundliche Gestaltung der Schulhöfe	26
4.5	Ziele und Inhalte zu Hallen und Räumen	28
5	Priorisierung der Ziele durch die Planungsgruppe.....	29
6	Externe Bewertung des Planungsprozesses und der Ergebnisse.....	31

1 Aufgabenstellung und Gesamtkonzept

Im Jahr 2007 wurde in Rüsselsheim eine Sportentwicklungsplanung durchgeführt. Nach 13 Jahren sollte diese aktualisiert und fortgeschrieben werden. Aufgabe war es, in einem kooperativen Planungsprozess Themen für die Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung festzulegen. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde auf eine repräsentative Befragung der Bevölkerung sowie auf Befragungen der Schulen und der Sportvereine im ersten Schritt verzichtet. Nach einer Evaluation der Sportentwicklungsplanung und Bestandsaufnahmen wurden in kooperativen Planungssitzungen mit zentralen Stakeholdern für Sport und Bewegung in Rüsselsheim die aktuellen und zukünftigen Fragen und zentralen Themenstellungen für die Weiterentwicklung von Sport und Bewegung in Rüsselsheim diskutiert und definiert. Am Ende des Planungsprozesses standen somit die zu bearbeitenden Themen für Sport und Bewegung der nächsten zehn bis zwölf Jahre fest und welche Inhalte diese Themenfelder betreffen.

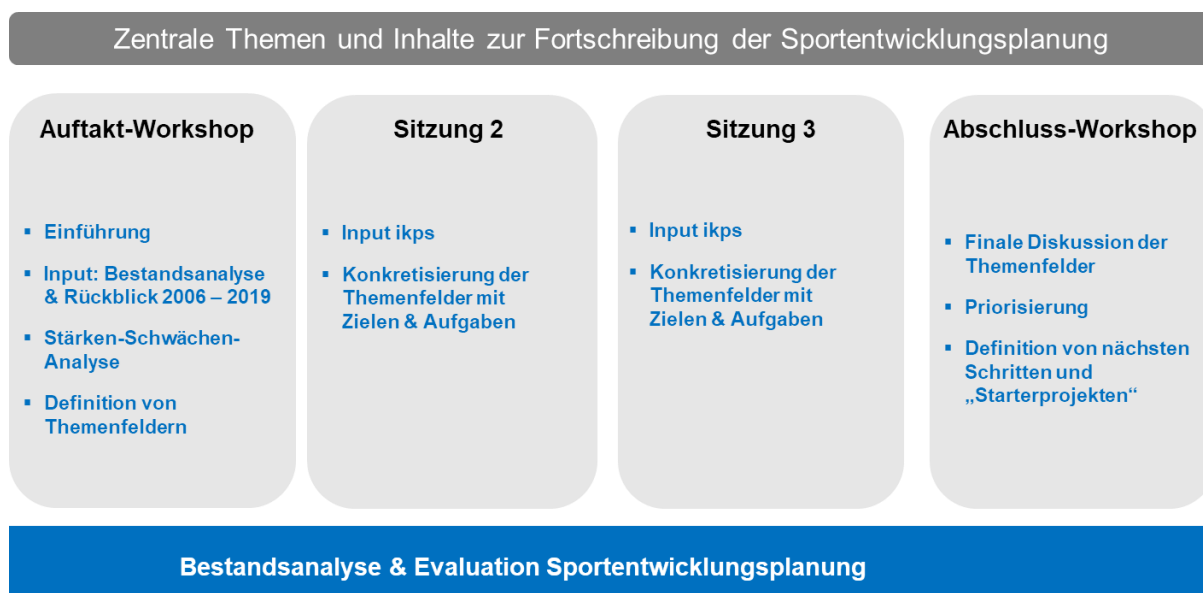


Abbildung 1: Gesamtkonzept zur Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung für die Stadt Rüsselsheim

Grundlage der Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung ist die Bestandsaufnahme und die Evaluation des Sportentwicklungsplans aus dem Jahr 2007 (vgl. Kapitel 2). Die aufbereiteten Daten wurden in den Beteiligungsprozess eingebracht. In drei Sitzungen wurden mit Vertretern aus den Vereinen, der Politik, der Stadtverwaltung und weiteren Akteuren relevante Themen zur Fortschreibung diskutiert und Ziele und Inhalte festgelegt (vgl. Kapitel 3). Coronabedingt wurde der weitere Prozess angepasst. Auf einer virtuellen Plattform konnten alle Mitglieder der Planungsgruppe die Ziele und Inhalte kommentieren und ergänzen sowie über einen Online-Fragebogen nach Wichtigkeit und Dringlichkeit bewerten (vgl. Kapitel 0).

2 Bestandsaufnahmen

2.1 Bevölkerung – Stand und Prognose

Für die langfristige Prognose der Bedarfsentwicklung im Freizeit- und Gesundheitssport, aber auch im Wettkampfsport (Nachwuchsförderung) und für die darauf beruhenden Planungen ist die Kenntnis der demographischen Entwicklung eine wichtige Grundlage.

Die Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland wird in den kommenden Jahren nicht schrumpfen wie lange Zeit angenommen, sondern weitestgehend stabil bleiben (Slupina, M., Dähler S., Reibstein, L., Amberger, J., Sixtus, F., Grunwald, J. & Klinholz, R., 2019¹). Es gibt allerdings starke regionale Unterschiede.

Zum 31.12.2018 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Rüsselsheim 65.440 Personen.

Im Demographiebericht des Wegweisers Kommune (Bertelsmann Stiftung) wird davon ausgegangen, dass die Stadt Rüsselsheim zukünftig wächst. Demnach wird die Einwohnerzahl bis zum Jahr 2030 voraussichtlich auf ca. 66.800 Einwohner anwachsen. Zuwächse werden bei allen Altersgruppen erwartet, mit der größten Zunahme bei den über 65-Jährigen.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Annahmen auf Daten aus dem Jahr 2012 basieren und somit veraltet sind. Mit dem neuen Wohngebiet an der Bauschheimer Eselswiese sollen alleine dort, Raum für 3.500 Menschen bereitgestellt werden.

¹ Hei Slupina, M., Dähler S., Reibstein, L., Amberger, J., Sixtus, F., Grunwald, J. & Klinholz, R. (2019). *Die demografische Lage der Nation. Wie zukunftsfähig Deutschland Regionen sind*. Berlin: Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung.

2.2 Sportvereine in Rüsselsheim

2.2.1 Anzahl der Vereine und Mitgliederstruktur

Die Daten der Bestandserhebung des Landessportbundes Hessen stellen eine wichtige Informationsquelle zur aktuellen Lage der Sportvereine in Rüsselsheim dar. Mit den Bestandserhebungen vom 01.01.2020 sind derzeit 64 Sportvereine mit insgesamt 17.081 Mitgliedschaften beim Landessportbund Hessen registriert. Die Spannweite der Sportvereine reicht dabei von 7 bis 3.417 Mitgliedern. Tabelle 1 gibt eine Übersicht über die beim Landessportbund Hessen gemeldeten Sportvereine sowie deren Mitgliederzahlen.

Tabelle 1: Vereine mit Mitgliedschaft beim Landessportbund Hessen (Stand: 01.01.2020)

Vereinsname	Mitglieder männlich	Mitglieder weiblich	Gesamt
Turngemeinde 1862 e.V. Rüsselsheim	1.566	1.851	3.417
Sport- und Kulturgemeinde 1887/1946 Bauschheim	895	606	1.501
Sektion Rüsselsheim des DAV	822	529	1.351
Turnverein 1888 Königstädten e.V.	488	552	1.040
TV 1890 e.V. Rüsselsheim-Haßloch	573	262	835
Rüsselsheimer Ruder-Klub 08 e.V.	378	251	629
Turn- und Sportvereinigung 1906 e.V. Rüsselsheim	250	315	565
Sport Club Opel 06 Rüsselsheim e.V.	434	94	528
Rüsselsheimer Schwimmclub 1954 e.V.	264	216	480
Sportverein Alemannia 1907 Königstädten e.V.	417	39	456
DJK SG Eintracht 1925 Rüsselsheim	410	46	456
Judo-Club 1954 Rüsselsheim e.V.	298	114	412
SV Disbu Rüsselsheim	264	94	358
Tennisclub 1929 Rüsselsheim e.V.	191	144	335
Leichtathletik Club 1969 Rüsselsheim	192	124	316
MSC Bauschheim e.V. im ADAC	230	21	251
Fitness Club Rhein-Main e.V.	167	77	244
Reitsportverein Rüsselsheim und Umgeb.	41	197	238
Dersim Sportverein Rüsselsheim	198	0	198
In Beweg. V. z. Förd. ganzh. Gesundh. Rüsselsh.	71	111	182
Ski-Cl. die Heizer v. Grödner Tal Rüsselsh.-Bauschh.	90	89	179
American Football Club-Rüsselsheim Crusaders 2016 e.V.	118	53	171
Fußball-Verein Hellas Rüsselsheim e.V.	170	0	170
Schützenverein Tell 1910 Hassloch e.V.	113	30	143
SV Scheibensucher Rüsselsheim e.V.	128	14	142
Schützenverein 1862 Rüsselsheim e.V.	118	23	141
Bogensportclub Wüster-Forst 1976 Rüsselsheim e.V.	100	40	140
Skiclub Rüsselsheim 1971 e.V.	56	84	140
Wassersportverein Undine 1952 Rüsselsheim e.V.	82	57	139
Verein für Rasenspiele Rüsselsheim e.V.	113	12	125
Reha- u. Gesundheitssp. Rhein-Main Rüsselsheim e.V.	45	76	121
Motorsport- und Touristik-Cl Rüsselsheim (MTRC)	91	21	112
Segelclub Rüsselsheim 03 e.V.	63	37	100
Radfahrer-Verein Opel 1888 Rüsselsheim e.V.	73	25	98
Kultur- und Sportverein Die Anderen Nauheim	39	47	86
Verein für Sport und Gesundheit Rüsselsheim e.V.	22	58	80
Karate-Dojo Rüsselsheim e.V.	51	29	80
Rüsselsheimer Roll- und Schlittschuh-Club e.V.	74	2	76
1. Snooker Club Breakers Rüsselsheim 1991 e.V.	73	3	76

Vereinsname	Mitglieder männlich	Mitglieder weiblich	Gesamt
Reitergruppe Rüsselsheim Bauschheim	33	40	73
Unterwasserclub Rüsselsheim e.V.	46	27	73
Unabhängiger Sport-Club Königstädten	17	48	65
Selbstverteidigungsverein Rüsselsheim e.V.	0	63	63
SV Mainpiraten Rüsselsheim e.V.	35	25	60
Rad- und Motorsportclub 1902 Rüsselsheim	44	15	59
Baseballclub Rüsselsh.- Nauh. Moskitos 1986	57	1	58
Fecht-Club 1957 Rüsselsheim	35	18	53
F.C.Türk Gücü Rüsselsheim	49	0	49
Rüsselsh. Tauchsport-Verein Unterwasser-Flöhe	25	23	48
Genclerbirligi Bischofsheim	47	0	47
Flugsportclub 1951 Rüsselsheim e.V.	33	4	37
Schachverein 1929 e.V. Rüsselsheim	31	4	35
Tauchsportgruppe 1984 Raunheim e.V.	19	16	35
Volleyballclub Rüsselsheim e.V.	14	19	33
Sport- und Freizeitverein 1980 Rüsselsheim e.V.	28	1	29
FC Hillal Rüsselsheim	26	0	26
Radsportverein 1977 Rüsselsheim e.V.	23	2	25
Karateverein Rüsselsheim	20	1	21
Orkan Team Tai-Kick Boxing Rüsselsheim e.V.	18	0	18
Latinoamerica 1980 Rüsselsheim e.V.	9	6	15
Bildungsw. f. Paddel- Bewegungs- u. Reisek. Rüsselsh.	11	4	15
SG Königstädten 88	14	0	14
Freizeit- und Sportverein Rüsselsheim e.V.	0	12	12
Reha Sportverein Hassloch Nord Rüsselsheim e.V.	3	4	7

2.2.2 Organisationsgrad

Der Organisationsgrad beschreibt die Relation von Mitgliedschaften in Bezug auf die Gesamtbevölkerung der Stadt. Er gibt also an, wie viel Prozent der Bevölkerung Mitglied in einem Sportverein sind. Nicht berücksichtigt sind dabei Mehrfachmitgliedschaften sowie „Sportvereinspendler“ von oder nach Rüsselsheim.

Setzt man die Anzahl der Mitgliedschaften in den Sportvereinen mit der Einwohnerzahl von 65.440 Personen (Stand: 31.12.2018) in Relation, ergibt dies einen Organisationsgrad von etwa 26 Prozent.

Bei den Kindern bis sechs Jahren beträgt der Organisationsgrad 19 Prozent, steigt dann bei Kindern zwischen sieben und 14 Jahren auf etwa 57 Prozent an und fällt bei Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren leicht ab auf 37 Prozent. Bei den Erwachsenen pendelt der Organisationsgrad zwischen 18 und 25 Prozent. Am wenigsten Sportvereinsmitglieder im Verhältnis zur Wohnbevölkerung sind bei den 27- bis 40-Jährigen zu verzeichnen.

Abbildung 3 zeigt, dass sich der Organisationsgrad nicht nur nach Alter, sondern auch nach Geschlecht unterscheidet. Der Organisationsgrad der Mädchen und Frauen liegt in allen Altersgruppen unter dem der Jungen und Männer. Bei den Jüngsten kann nur ein geringer Unterschied festgestellt werden. Bei Kindern ab sieben Jahren bis ins junge Erwachsenenalter zeigt sich eine deutliche Differenz bei weiblichen und männliche Sportvereinsmitgliedern. Im Erwachsenenalter nähert sich der Organisationsgrad

von Frauen und Männern zwar an, aber es sind auch hier deutlich mehr Männer aus Rüsselsheim Mitglied im Sportverein.

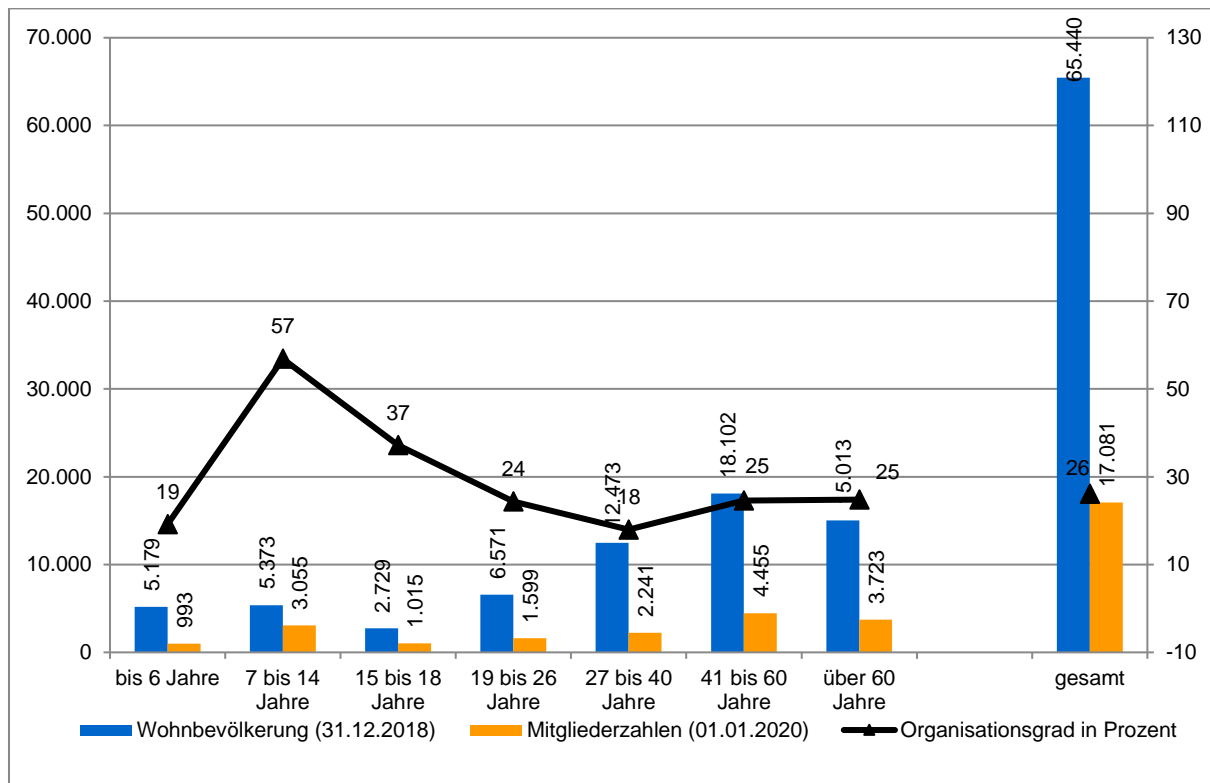


Abbildung 2: Organisationsgrad
 (Quellen: Mitgliederstatistik des Landessportbundes Hessen vom 01.01.2020; Wohnbevölkerung der Stadt Rüsselsheim vom 31.12.2018); Angaben in Prozent.

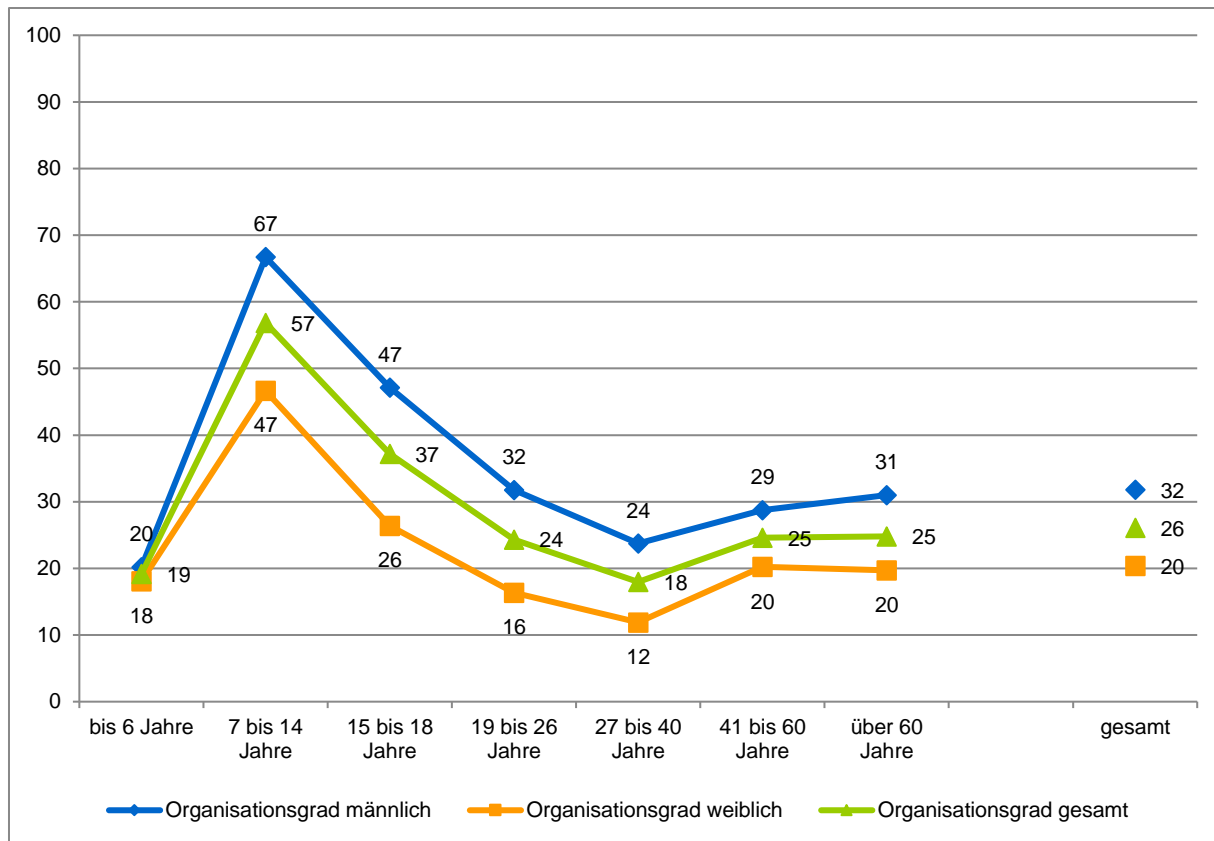


Abbildung 3: Organisationsgrad nach Altersgruppen und Geschlecht
 (Quellen: Mitgliederstatistik des Landessportbundes Hessen vom 01.01.2020; Wohnbevölkerung der Stadt Rüsselsheim vom 31.12.2018); Angaben in Prozent.

Im Landesvergleich liegt der Organisationsgrad in Rüsselsheim deutlich niedriger (Hessen: 34 Prozent). Außerdem zeigen die alters- und geschlechtsspezifischen Unterschiede, dass es den Rüsselsheimer Sportvereinen deutlich besser gelingt, männliche Mitglieder zu gewinnen und halten. Ob dies auf fehlende Angebote für Mädchen und Frauen zurückzuführen ist, bleibt zu diskutieren.

2.2.3 Mitgliederstruktur

Wie bereits beim Organisationsgrad angedeutet, zeigt die Mitgliederstatistik ein deutliches Übergewicht an Jungen und Männern. Insgesamt stellen Mädchen und Frauen nur 39 Prozent der Mitglieder dar (vgl. Abbildung 4). In allen Altersgruppen sind Mädchen und Frauen unterrepräsentiert. Den höchsten Anteil an weiblichen Mitgliedern weist die jüngste und älteste Altersgruppe auf.

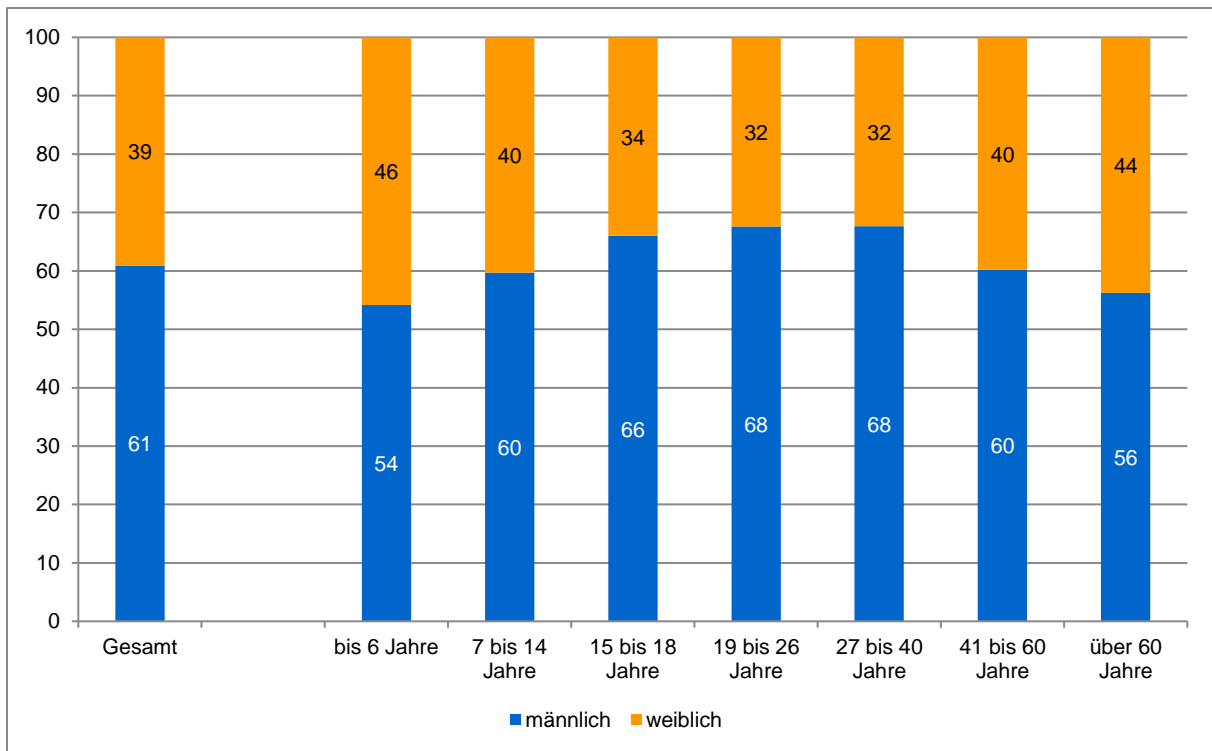


Abbildung 4: Mitgliedschaft in Sportvereinen nach Geschlecht

Quelle: Mitgliederstatistik des Landessportbundes Hessen vom 01.01.2020; Angaben in Prozent.

2.2.4 Vereinskategorien

Eine Möglichkeit, Vereine zu kategorisieren, besteht in der Unterteilung nach Mitgliederzahlen (Heinemann & Schubert, 1994²). Demnach kann der Großteil der Rüsselsheimer Sportvereine der Kategorie Kleinstvereine (bis 100 Mitglieder) zugeordnet werden. Die Hälfte der Vereine gehört zu dieser Kategorie. 44 Prozent der Vereine zählen zu den sog. Kleinvereinen (101 bis 300 Mitglieder) und den Mittelvereinen (301 bis 1.000 Mitglieder). Etwa die Hälfte der Mitglieder in Rüsselsheim ist hier organisiert. Die vier Großvereine mit über 7.000 Mitgliedern machen 43 Prozent aller Mitglieder in Rüsselsheim aus.

Tabelle 2: Sportvereine in Rüsselsheim – differenziert nach der Mitgliederanzahl

	Anzahl	Prozent Anzahl der Vereine	Anzahl der Mitglieder	Prozent Anzahl der Mitglieder
Kleinstvereine (bis 100 Mitglieder)	32	50	1566	9
Kleinvereine (101 – 300 Mitglieder)	17	27	2.836	17
Mittelvereine (301 – 1.000 Mitglieder)	11	17	5.370	31
Großvereine (mehr als 1.000 Mitglieder)	4	6	7.309	43
gesamt	64	100	17.081	100

2.2.5 Entwicklung der Mitgliederzahlen

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen der Rüsselsheimer Sportvereine ist von besonderem Interesse. Die Statistiken lassen eine Untersuchung der Entwicklung der Mitgliederzahlen zwischen den Jahren 2016 und 2020 zu. Insgesamt ist die Mitgliederzahl der beim Landessportbund Hessen gemeldeten Vereine mit 17.378 Mitgliedschaften im Jahr 2016 und 17.081 Mitgliedschaften im Jahr 2020 um zwei Prozent zurückgegangen.

Abbildung 5 zeigt, dass es unterschiedliche Entwicklungen in den Altersgruppen und zwischen den Geschlechtern gibt. Zuwächse gibt es bei den Kindern von sieben bis 14 Jahren und den Erwachsenen (27 bis 40 Jahre und über 60 Jahre). In allen anderen Altersgruppen sind die Mitgliederzahlen zwischen ein und 13 Prozent zurückgegangen. Der größte Mitgliederrückgang ist bei den Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren zu verzeichnen.

Teilweise gibt es gegenläufige Entwicklungen zwischen männlichen und weiblichen Mitgliedern innerhalb einer Altersgruppe. So gibt es beispielsweise bei den Kindern bis sechs Jahre und den 27- bis 40-Jährigen Zuwächse bei den männlichen Mitgliedern, jedoch Mitgliederverluste bei Mädchen und Frauen.

Im Landesvergleich sieht die Entwicklung der Rüsselsheimer Vereine teilweise ähnlich aus wie die mittlere Entwicklung der hessischen Vereine (vgl. Abbildung 6). Unterschiede gibt es jedoch in der Ausprägung. Mit Ausnahme der 7- bis 14-Jährigen fällt bei fast allen Altersgruppen der Mitgliederverlust in Rüsselsheim stärker aus und der Zuwachs geringer. Bei der jüngsten Altersgruppe und den jungen Erwachsenen gibt es gegenläufige Entwicklungen. In Hessen sind hier im Mittel Zuwächse zu verzeichnen, die Rüsselsheimer Vereine haben jedoch Mitglieder verloren.

² Heinemann, K. & Schubert, M. (1994). Der Sportverein. Schorndorf: Hofmann.

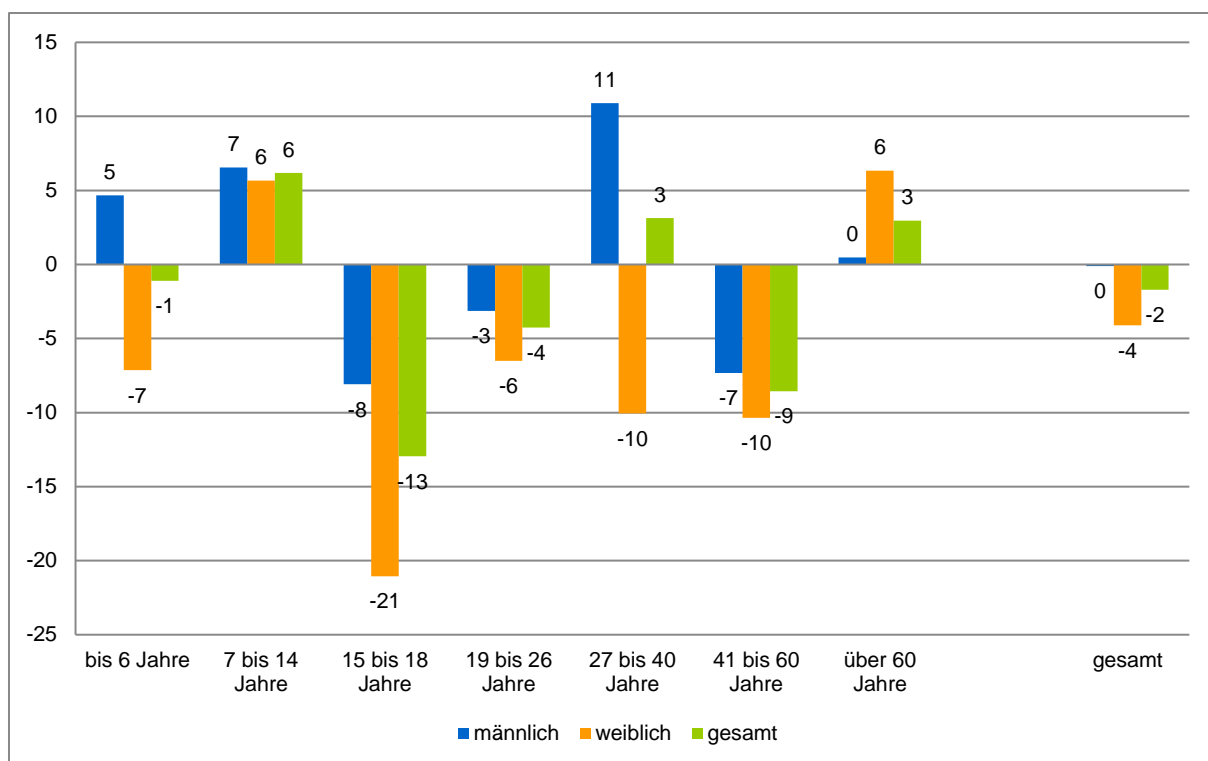


Abbildung 5: Prozentuale Entwicklung der Rüsselsheimer Sportvereinsmitglieder von 2016 bis 2020
 Quelle: Mitgliederstatistik des Landessportbundes Hessen vom 01.01.2016 und vom 01.01.2020.

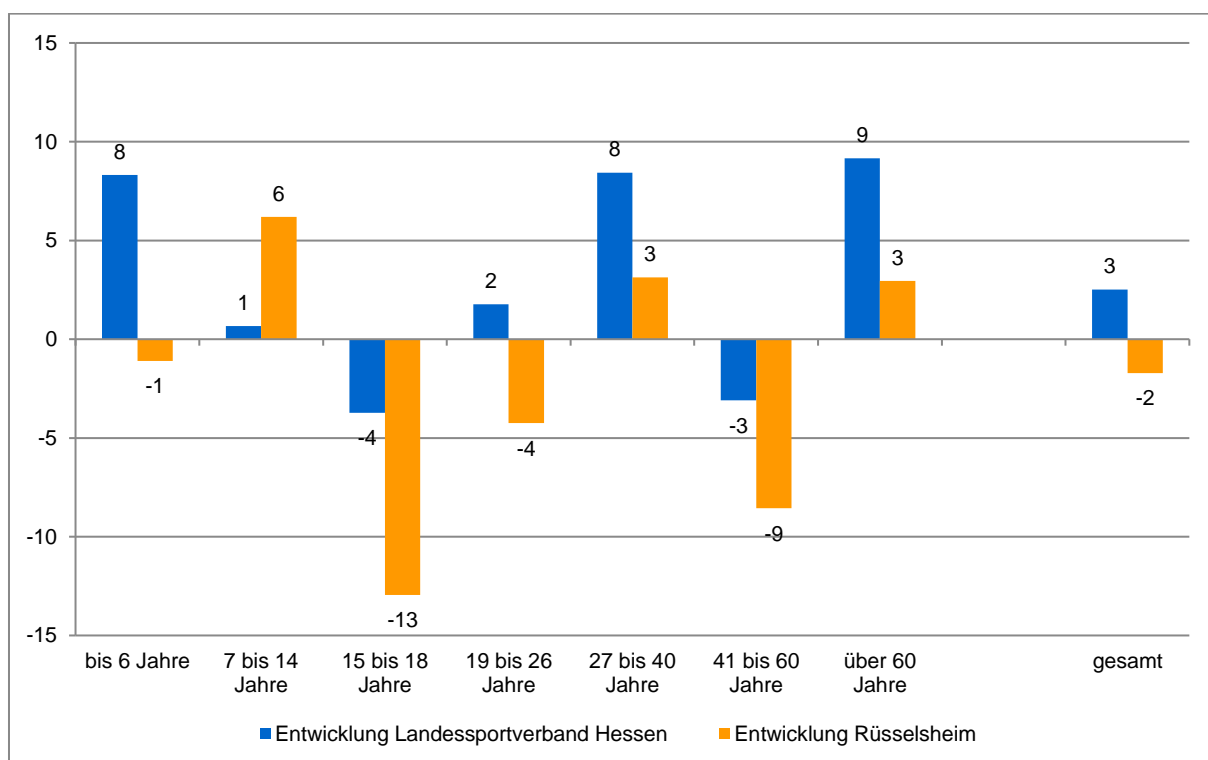


Abbildung 6: Prozentuale Entwicklung der Sportvereinsmitglieder in Rüsselsheim und Hessen von 2016 bis 2020
 Quellen: Landessportbund Hessen und DOSB Bestandserhebung (01.01.2016 zu 01.01.2020).

2.2.6 *Abteilungsstruktur und Entwicklung der Sportarten*

Das Sport- und Bewegungsangebot und damit auch die Vereine als Sportanbieter sind immer stärker werdenden Differenzierungsprozessen ausgesetzt. Die Vielfalt und Schnellebigkeit von Sporttrends wirkt sich auch auf die Sportvereine aus. Die Abteilungen und Sparten spiegeln die innere Struktur der Vereine wider und erlauben in quantitativer Hinsicht Aussagen zu Sportartpräferenzen und deren Entwicklung. Mit der Zunahme des Freizeit- und Gesundheitssports besteht seit Jahren die Tendenz, mehrere Angebote in einer Abteilung zusammenzufassen. Gekennzeichnet sind diese Angebote durch eine enge Verwandtschaft z.B. hinsichtlich der Zielgruppe (Heinemann & Schubert, 1994, S. 65³)⁴.

Zum Stichtag 01.01.2020 weisen die Statistiken des Landessportbundes Hessen 125 Abteilungen in 43 verschiedenen Sportarten bzw. Sparten auf. Die Sparten Fußball (14 Abteilungen) und Turnen (13 Abteilungen) weisen die meisten Abteilungen auf. Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Meldungen zu den Sparten und Fachverbänden in den Jahren 2016 und 2020. Die unterschiedliche Gesamtzahl an Mitgliedern in den Fachverbänden im Vergleich zur Vereinsmitgliederzahl kommt dadurch zustande, dass Mehrfachmitgliedschaften eines Vereinsmitgliedes in mehreren Fachverbänden möglich sind.

Die mitgliederstärksten Sparten sind im Jahr 2020 Turnen mit 4.072 Mitgliedschaften, Fußball mit 2.442 Mitgliedschaften, Bergsteigen/ Skiwandern mit 1.351 Mitgliedschaften und Handball mit 815 Mitgliedschaften.

³ Heinemann, K. & Schubert, M. (1994). *Der Sportverein*. Schorndorf: Hofmann.

⁴ Die Zahlen zum Turnen geben daher nicht zwangsläufig Aufschluss über die Bedeutung des eigentlichen Gerätturnens, sondern über ein breites Spektrum vom Mutter-Kind-Turnen bis zu Formen der Seniorengymnastik. Unter dem Oberbegriff „Turnen“ firmieren oftmals die unterschiedlichen Formen der Gymnastik.

Tabelle 3: Mitgliedschaft nach Sparten (Quelle: Landessportbund Hessen)

	Jahr 2016				Jahr 2020			
	Kinder bis 18 Jahre	Erwachsene bis 60 Jahre	Erwachsene über 60 Jahre	gesamt	Kinder bis 18 Jahre	Erwachsene bis 60 Jahre	Erwachsene über 60 Jahre	gesamt
Turnen	1.375	1.831	1.281	4.487	1.276	1.545	1.251	4.072
Fußball	1.100	1.048	245	2.393	1.153	1.090	199	2.442
Bergsteigen, Skiwandern	171	691	297	1.159	173	818	360	1.351
Handball	313	404	118	835	321	368	126	815
Schwimmen	283	204	62	549	476	231	81	788
Tennis	168	463	160	791	197	432	144	773
Behinderten- u. Rehasport	10	471	479	960	3	295	445	743
Leichtathletik	334	355	122	811	320	260	139	719
Ski	43	307	201	551	40	290	245	575
Tanzen	275	224	76	575	211	161	92	464
Hockey	229	202	39	470	218	193	48	459
Motorsport	82	203	51	336	93	280	51	424
Schießen	49	221	133	403	31	222	145	398
Radsport	63	197	126	386	67	166	114	347
Tischtennis	89	203	58	350	67	191	79	337
Pferdesport	191	162	34	387	138	144	29	311
Basketball	148	126	2	276	146	126	2	274
Athleten	62	305	31	398	30	190	24	244
Judo	95	131	28	254	81	118	41	240
Volleyball	91	166	12	269	73	143	15	231
Segeln	15	122	17	154	20	132	29	181
American Football	0	0	0	0	50	120	1	171
Tauchsport	11	122	37	170	4	101	51	156
Badminton	43	115	4	162	39	110	6	155
Kanu	17	79	46	142	13	85	56	154
Taekwon Do	70	70	1	141	68	66	11	145
Frisbeesport	0	0	0	0	4	129	9	142
Rudern	14	73	61	148	8	62	61	131
Karate	31	40	0	71	57	48	4	109
Rollsport	4	46	8	58	13	64	10	87
Kegeln	4	34	32	70	6	41	31	78
Pool-Billard	5	67	4	76	1	62	13	76
Base- und Softball	11	46	6	63	2	52	4	58
Fechten	10	28	8	46	24	24	5	53
Triathlon	11	27	0	38	11	33	2	46
Boxen	1	17	2	20	15	21	1	37
Luftsport	24	89	44	157	2	22	13	37
Schach	8	20	13	41	12	17	6	35
Aikido	2	18	4	24	2	16	3	21
Kickboxen	0	18	0	18	3	15	0	18
Ju-Jutsu	0	2	2	4	0	4	2	6
Freizeitsport	0	5	0	5	0	1	1	2
Eissport	0	1	0	1	1	0	0	1

Tabelle 4 zeigt die absolute und prozentuale Mitgliederentwicklung in den Sparten. 17 Sparten konnten zwischen 2016 und 2020 Mitglieder gewinnen. Die Sparten Schwimmen (+239 Mitgliedschaften), Bergsteigen/ Skiwandern (+192 Mitgliedschaften), American Football (+171 Mitgliedschaften) und Frisbeesport (+142 Mitgliedschaften) konnten ihre Mitgliederzahlen am stärksten ausbauen. Die Strukturen für die beiden letztgenannten Sportarten wurden seit 2016 neu aufgebaut. Auf der anderen Seite haben 23 Sparten Mitglieder verloren. Die deutlichsten Mitgliederrückgänge haben die Sparten zu verzeichnen,

darunter Turnen (-415 Mitgliedschaften), Behinderten- und Rehasport (-217 Mitglieder), Athleten (-154 Mitglieder) und Luftsport (-120 Mitglieder).

Tabelle 4: Entwicklung der Sportarten zwischen 2016 und 2020
(Quelle: Mitgliederstatistik des Landessportbundes Hessen vom 01.01.2016 und 01.01.2020)

	absolute Entwicklung				Prozentuale Entwicklung gesamt
	Kinder bis 18 Jahre	Erwachsene bis 60 Jahre	Erwachsene über 60 Jahre	gesamt	
Turnen	-99	-286	-30	-415	-9
Fußball	53	42	-46	49	2
Bergsteigen, Skiwandern	2	127	63	192	17
Handball	8	-36	8	-20	-2
Schwimmen	193	27	19	239	44
Tennis	29	-31	-16	-18	-2
Behinderten- u. Rehasport	-7	-176	-34	-217	-23
Leichtathletik	-14	-95	17	-92	-11
Ski	-3	-17	44	24	4
Tanzen	-64	-63	16	-111	-19
Hockey	-11	-9	9	-11	-2
Motorsport	11	77	0	88	26
Schießen	-18	1	12	-5	-1
Radsport	4	-31	-12	-39	-10
Tischtennis	-22	-12	21	-13	-4
Pferdesport	-53	-18	-5	-76	-20
Basketball	-2	0	0	-2	-1
Athleten	-32	-115	-7	-154	-39
Judo	-14	-13	13	-14	-6
Volleyball	-18	-23	3	-38	-14
Segeln	5	10	12	27	18
American Football	50	120	1	171	100
Tauchsport	-7	-21	14	-14	-8
Badminton	-4	-5	2	-7	-4
Kanu	-4	6	10	12	8
Taekwon Do	-2	-4	10	4	3
Frisbeesport	4	129	9	142	100
Rudern	-6	-11	0	-17	-11
Karate	26	8	4	38	54
Rollsport	9	18	2	29	50
Kegeln	2	7	-1	8	11
Pool-Billard	-4	-5	9	0	0
Base- und Softball	-9	6	-2	-5	-8
Fechten	14	-4	-3	7	15
Triathlon	0	6	2	8	21
Boxen	14	4	-1	17	85
Luftsport	-22	-67	-31	-120	-76
Schach	4	-3	-7	-6	-15
Aikido	0	-2	-1	-3	-13
Kickboxen	3	-3	0	0	0
Ju-Jutsu	0	2	0	2	50
Freizeitsport	0	-4	1	-3	-60
Eissport	1	-1	0	0	0

3 Der Beteiligungsprozess

Als zentraler Bestandteil der Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung für die Stadt Rüsselsheim wurde eine kooperative Planungsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung, der Sportvereine, des Sportbundes Rüsselsheim, Schülervereine, Vertreter der Hochschule Rhein Main und informellen Sportgruppen (z.B. B´Skateboarding) einberufen (siehe Tabelle 5).

In drei Sitzungen hatte die Planungsgruppe die Aufgabe, die Sportentwicklungsplanung der vergangenen Jahre zu bewerten, die Ergebnisse der Bestandsanalysen zu interpretieren und zu diskutieren. Unter der Moderation von Frau Dr. Julia Thurn (ikps) wurden konkrete Ziele und Inhalte für die Weiterentwicklung von Sport und Bewegung in Rüsselsheim in den kommenden Jahren formuliert. Die kooperative Planungsphase erfolgte von August bis Dezember 2020 und umfasste alle wichtigen Themenfelder zur Weiterentwicklung der Sport- und Bewegungsräume, der Angebote und der Organisationsstruktur. Nachfolgend wird auf das Planungsverfahren und auf das Planungsergebnis näher eingegangen.

Zum Auftakt der ersten Sitzung am 18. August 2020 begrüßte Herr Oberbürgermeister Bausch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich. Frau Tettenborn (Leiterin Amt für Sport und Bewegung) bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen und die Bereitschaft bei der Sportentwicklung mitzuwirken und gab einen Rückblick auf die Umsetzung der bisherigen Sportentwicklungsplanung. Frau Dr. Thurn (ikps) stellt sich und die Tagesordnung vor. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Anwesenden führte Frau Dr. Thurn in das Thema ein und zeigte das Gesamtkonzept und Vorgehen auf. Sie präsentierte die Ergebnisse der Bestandsanalysen und die aktuellen Herausforderungen und Sport- und Bewegungstrends. Anschließend leitete Frau Dr. Thurn in eine erste Arbeitsphase ein. Dabei hatte die Planungsgruppe die Aufgabe, Stärken und Schwächen des Sports in Rüsselsheim zu benennen. Die geclusterten Ergebnisse wurden von der Moderatorin vorgestellt. Auf Grundlage der Vorgespräche, der präsentierten Ergebnisse und der Stärken-Schwächen-Analyse wurden folgende Themenfelder für die Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung definiert:

- Angebotsentwicklung (u.a. Inklusion und Integration, Gesundheitsförderung – Projekt „Rüsselsheim macht gesund“, Angebote für Jugendliche, Seniorensport, Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund – Bevölkerungsstruktur, Vielfalt weiter stärken, Spitzensport/ Nachwuchsleistungszentrum)
- Organisationsentwicklung (u.a. Kooperationen mit Sportvereinen und anderen Institutionen, Informationen, Austausch und Kommunikation, Identität Vereinsleben, Ehrenamtsförderung, Professionalisierung, Sportförderung)
- Sportanlagen (u.a. Qualität und Quantität)
- Sportgelegenheiten im öffentlichen Raum (u.a. gesunde und bewegte Stadt, Zielgruppen)

Tabelle 5: Teilnehmer der Planungsgruppe

Name	Verein / Institution / Amt	18.08. 2020	15.09. 2020	29.09. 2020
Bausch, Udo	Oberbürgermeister	X	X	
Dr. Thurn, Julia	ikps	X	X	X
Tettenborn, Anette	Amt für Sport und Bewegung	X	X	X
Götz, Sabine	Amt für Sport und Bewegung	X	X	X
Seegner, Alfred	Sportbund	X	X	
Kreuzer, Peter	Sportbund			X
Vögtle, Kerstin	Stadt Rüsselsheim - Jugendförderung	X	X	X
Bilgin, Özgür	Stadt Rüsselsheim - Jugendförderung		X	X
Henkelmann, Max	Stadt Rüsselsheim - Grünplanung	X	X	X
Eichenauer, Claudia	Stadt Rüsselsheim - Grünplanung	X		
Schäfer, Stefan	Städtieservice Raunheim/Rüsselsheim, Grün- pflege		X	X
Krug, Heinz-Jürgen	Fraktion Die Linke/Liste Solidarität	X		
Metz, Matthias	CDU - Rüsselsheim	X		
Hackbarth, Gerhard	CDU - Rüsselsheim	X		
Kleinböhl, Olaf	SPD - Rüsselsheim, Vors. Kultur-, Schul- u. Sportausschuss	X		
Hauf, Wilfried	SPD - Rüsselsheim		X	
Adam-Frick, Robert	Freie Wähler Rüsselsheim		X	
Schmidt, Cordula	Freie Wähler Rüsselsheim		X	X
Becker, Benny	B' Skateboarding	X		
Hedel, Sabine	DLRG Rüsselsheim		X	X
Volz, Ann-Kathrin	DLRG Rüsselsheim		X	
Kaltenbach, Meike	Hochschule Rhein Main	X		
Lindemann, Klaus	Hochschule Rhein Main	X	X	
Binder, Ede	Judo-Club Rüsselsheim		X	
Ihl, Frank	Karate-Dojo Rüsselsheim		X	
Yesil, Müslüm	Karateverein		X	
Bernd, Uwe	Leichtathletik Club Rüsselsheim	X		
Mai, Constanze	Leichtathletik Club Rüsselsheim	X		
Terks, Wolfgang	Leichtathletik Gemeinschaft		X	
Feldmann, Cora	Reitsportverein	X	X	X
Anagnostou, Paul	Rüsselsheimer Ruder-Klub	X	X	
Rausch, Ralf-Peter	Rüsselsheimer Ruder-Klub	X	X	X
Freimuth, Wolfgang	Rüsselsheimer Ruder-Klub, Abt. Rudern	X		
Petri, Guido	Rüsselsheimer Ruder-Klub, Abt. Rudern	X		
Hühn, Ingo	Rüsselsheimer Schwimm-Club	X		
Schäfer, Dorian	Rüsselsheimer Schwimm-Club		X	X
Fuchs, Andrea	SC Breakers	X	X	X
Heeger, Michael	SC Breakers		X	
Brandt	SC Breakers			X
Zabbei, Matthias	SC Opel Rüsselsheim	X	X	X
Hartung, Jessica	SKG Bauschheim		X	X
Pogarell, Gerhard	SKG Bauschheim, Abt. Radsport	X	X	X
Schmuderer, Daniela	Turngemeinde Rüsselsheim	X	X	X
Skalsky, Martin	Turngemeinde Rüsselsheim	X		X
Greulach, Erhard	TV Königstädten		X	
Derin, Harabi	Ümit Kick-Boxing		X	
Kolb, Klaus	VfR Rüsselsheim		X	
Weyrauch, Reinhold	VfR Rüsselsheim			X
Schimm, Florian	VfR Rüsselsheim			X
Barth, Peter	Wassersportverein Undine	X		X
Yusif, Abdulai	Sportcoach Rüsselsheim		X	
Macchitella, Alessio	Schüler		X	X
Pritsch, Liam	Schüler		X	X

In der zweiten Sitzung am 15. September wurden die Themenschwerpunkte Vereinsentwicklung, Kooperationen und Angebotsstrukturen bearbeitet. Herr Oberbürgermeister Bausch begrüßte die Planungsgruppe, gab einen Rückblick auf die erste Sitzung und bedankte sich für das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Frau Tettenborn begrüßte die Planungsgruppe herzlich. Frau Dr. Thurn stellte die Tagesordnung vor und gab einen Rückblick auf die Ergebnisse der Auftaktsitzung. Nach einem Input durch die Moderatorin führte Frau Dr. Thurn in die Arbeitsphase – Szenario 2030 – ein. Mit Blick in die Zukunft sollten die drei Kleingruppen Veränderungen bei den Angebots- und Organisationsstrukturen diskutieren und benennen. Die Ergebnisse wurden anschließend im Plenum vorgestellt.

In der dritten Sitzung begrüßte Frau Tettenborn die Planungsgruppe im Namen der Stadt Rüsselsheim. Frau Dr. Thurn stellte die Tagesordnung vor und gab einen Rückblick auf die Ergebnisse der vergangenen Sitzungen. Sie zeigte Ergebnisse zum aktuellen Trend von Sport und Bewegung sowie aus deutschlandweiten Schul- und Vereinsbefragungen und präsentierte gute Beispiele aus anderen Städten zum Thema Sportgelegenheiten und Sportanlagen. Nach einer Einführung hatte die Planungsgruppe die Aufgabe, in drei heterogen zusammengestellten Kleingruppen zu den Themenbereichen „Sportgelegenheiten im öffentlichen Raum“, „Sportaußenanlagen“ und „Hallen und Räume“ den aktuellen Stand und Ziele zu diskutieren und Handlungsbedarfe zu benennen. Die Ergebnisse wurden anschließend im Plenum von Frau Dr. Thurn vorgestellt.

Aufgrund der Einschränkungen von Covid-19 konnte die Abschlusssitzung nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Deshalb wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Planungsgruppe gebeten, die erarbeiteten Ziele und Inhalte zur Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung auf einer Internetplattform abschließend zu diskutieren und zu kommentieren. Die Kommentare sind im folgenden Kapitel dokumentiert. Im Anschluss daran wurde die Planungsgruppe gebeten, alle Ziele in einem Online-Fragebogen nach Wichtigkeit und Dringlichkeit zu bewerten.

Durch den mehrstufigen Prozess hatten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich einzubringen und die zukünftigen Themen der Sportentwicklungsplanung zu definieren und mitzugestalten.

4 Ziele und Empfehlungen der Planungsgruppe

4.1 Ziele und Inhalte zu den Sport- und Bewegungsangeboten

Das breite und große Sport- und Bewegungsangebot wird von der Planungsgruppe als eine große Stärke in Rüsselsheim bewertet. Derzeit liegt der Organisationsgrad in Rüsselsheim bei 26 Prozent, wobei nicht alle Sportvereine Mitglied beim Landessportbund Hessen sind. Übergeordnetes Ziel ist es daher, den Anteil der Bevölkerung in den Sportvereinen zu erhöhen, für einzelne Zielgruppen noch attraktiver zu gestalten und Sport- und Bewegungsangebote für alle Bevölkerungsgruppen anzubieten.

Ziele und Inhalte:

- Neue und ergänzende Angebote für verschiedene Zielgruppen schaffen:
 - Seniorinnen und Senioren
 - generationsübergreifende Angebote
 - Trendsport
 - Gesundheitssport
 - Angebote im öffentlichen Raum, z.B. Angebote auf öffentlichen Sportplätzen durch Vereine auch für Nicht-Mitglieder
 - *verantwortlich: Sportvereine*
- Sportvereine für „alle“ besser leben und anbieten:
 - inklusive Angebote
 - neue Angebote für Migrantinnen und Migranten – ggf. in Kombination mit Sprachangeboten und in Kooperation mit Sprachschulen – schaffen und über passende Kanäle kommunizieren
 - *verantwortlich: Sportvereine*
- Sportangebote im öffentlichen Raum in allen Stadtteilen anbieten:
 - Angebote auf öffentlichen Sportplätzen durch Vereine auch für Nicht-Mitglieder
 - Angebote von Fitnesskursen auf Grünflächen/ Parkanlagen
 - sportartübergreifendes Sport- und Bewegungsangebot im Freizeitbereich
 - *verantwortlich: Sportvereine, Stadtverwaltung*

Kommentare

Wir bieten gerade auch für Nicht-Mitglieder einiges an – z.B. Schnuppertauchen – darüber hinaus kooperieren wir mit der Hochschule-Rhein-Main. [Segeltaucher]

Grundsätzlich sind die aufgelisteten Aktivitäten sinnvoll und werden von uns (SBR) befürwortet. Lediglich die Umsetzung bedarf weiterer Klärung. [SBR]

Wie und mit welchen Medien werden die unterschiedlichen Zielgruppen erreicht? Hier sollten die Kontaktpunkte zentral erstellt und verwaltet werden, so dass Vereine ihre Angebote effizient mittels einer zentralen Stelle anbieten können. [1.SC Breakers Rüsselsheim]

Der Bereich der Inklusion im Sport ist in Rüsselsheim noch ausbaufähig. Schön, dass es nun mehr Gewichtung bekommt. [Reitsportverein]

Ziele und Inhalte der Sportentwicklungsplanung für die Eselswiese berücksichtigen (Wege, Spiel-/Sportanlagen drinnen/draußen) [SKG Bauschheim]

Die Stadt unterstützt Sport- und Bewegungsangebote im öffentlichen Raum

- *Aufbau und Pflege von Outdoor-Fitnessanlagen, Boule-Plätzen u.ä.*
- *Geeignete Beleuchtung in der dunklen Jahreszeit durch Einrichtung neuer oder ggf. Optimierung bestehender Beleuchtungsanlagen [SKG Bauschheim]*

4.2 Ziele und Inhalte zur Organisationsentwicklung

Die Vielzahl der (kleinen) Vereine wird bezüglich der Organisations- und Verwaltungsstrukturen auch kritisch gesehen. Zu den Schwächen zählt die Planungsgruppe neben mangelnder Kooperation und Kommunikation zwischen den Sportvereinen auch das zurückgehende ehrenamtliche Engagement. Darüber hinaus soll das vielfältige Sport- und Bewegungsangebote besser kommuniziert werden.

Ziele und Inhalte:

- Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen stärken:
 - Sportvereine organisieren gemeinsam und regelmäßig an Grundschulen einen Motoriktest (grundmotorische Fertigkeiten), stellen das vielfältige Sport- und Bewegungsangebot der Vereine vor und geben den Kindern eine Rückmeldung zur weiteren Förderung (kompensatorische Sportangebote, Freizeit- und Breitensport, Leistungssport)
 - *verantwortlich: Sportvereine, Schulen*
- Kooperationen zwischen Sportvereinen stärken:
 - gemeinsame Nutzung und Absprachen bei Sportanlagen
 - gemeinsame Finanzierung von Übungsleitern (z.B. Sportpsychologe, Athletiktrainer, Videoanalyst etc.)
 - sportartspezifische Kooperation zwischen Sportvereinen ausbauen (z.B. Leistungszentren, neue Sportarten wie SUP) sowie sportartübergreifende Kooperationen zwischen Vereinen/ Abteilungen ausbauen (sportartübergreifende Angebote im Athletikbereich, Freizeitgruppe mit wechselnden Angeboten)
 - Ausbau Kooperation Sportbund und Vereine
 - gemeinsamer Fahrdienst bei Kindern/ Senioren/innen
 - *verantwortlich: Sportvereine*
- Kooperationen mit anderen Partnern ausbauen:
 - Sprachschule (siehe Angebote für Migrantinnen und Migranten)
 - Altersheime
 - Hochschulsport
 - Betriebe (Betriebssport)
 - Krankenkassen
 - *verantwortlich: Sportvereine*

Kommentare

Mit der Hochschule Rhein-Main kooperieren wir. Mit PME – einem im schulischen Bereich Anbieter von Freizeitaktivitäten ebenso. Darüber hinaus haben wir im Einzelfall auch schon mit Schulen Events durchgeführt z.B. Grundschule Raunheim. [Segeltaucher]

Seit letztem Jahr sprechen wir Leichtathleten uns mit der SG Eintracht im Winter über die parallele Nutzung der Laufbahn mit Flutlicht ab, um die Hallen etwas zu entlasten. Wir haben da mit den Verantwortlichen von der SG Eintracht einen vertrauensvollen Austausch. Wir dürfen die Bahn zu bestimmten Zeiten nutzen, inzwischen auch wenn kein Fußballtraining stattfindet, und auch einzelne Flutlichter anmachen. Sehr gute Kommunikation. [LG Rüsselsheim]

Der Sportbund begrüßt die Kooperationen (Schule / Vereine, Sportvereine untereinander und anderen Partnern). [SBR]

Unsere Meinung nach ist die online Befragung nicht ausreichend und damit nicht zielführend. Zu diesem Themenkomplex befürworten wir eine Präsenzveranstaltung. [SBR]

*Kooperation Schule und Verein – Auch hier sollte die Stadt eine vermittelnde und unterstützende Rolle einnehmen. Wie sollte eine Vorstellung für Schüler*innen strukturiert und in einem Look & Feel gestaltet werden? Vielleicht passt auch hier schon ein Imagefilm für die Sportvielfalt in Rüsselsheim. Dieser könnte für alle Kontaktpunkte (Facebook, Website, Willkommensmail für neue Bürger*innen, Schule, Kino, usw.) bespielt werden. [1.SC Breakers Rüsselsheim]*

Die Verantwortung für die Kooperationen sollte ebenfalls bei der Stadt liegen. Hier könnten round tables eingerichtet werden – analog einer Börse – für die passende Sportart zu dem passenden Partner. Diese könnten auch von Halbjahr zu Halbjahr wechseln. [1.SC Breakers Rüsselsheim]

Wir kooperieren seit einigen Jahren mit einer Vielzahl an Schulen, Förderschulen und inklusiven Wohngruppen. Vielleicht wäre es sinnvoll, dies auch auf der vereinseigenen Website zu publizieren und noch aktiver mit den Angeboten bei potentiellen Kooperationspartnern zu werben. Imagefilm finde ich auch gut! [Reitsportverein]

Schön wäre es ebenfalls, wenn die Schulen bzw. Sportlehrer (aber auch andere Bereiche) den SuS wieder mehr Empfehlungen für evtl. geeignete Sportarten mitgeben, aber eben nicht einseitig nur dahingehend, was in der Schule gewollt wird. Ich weiß nicht, ob bei Schulen Kontaktlisten für alle Vereine (Sport und Kultur) existieren und den SuS so konkrete Ansprechpartner nennen oder selbst Kontakt herstellen. Aus der Erfahrung heraus sprechen relativ wenige neue Sportler von Empfehlungen durch Sportlehrer, wenn man sie fragt. [LG Rüsselsheim]

Schulen öffnen sich für Vereine, z.B. im Rahmen gemeinsam durchgeführter Projektwochen mit Bezug zu Vereinsangeboten. Vereine suchen und pflegen Kontakte zu Sportlehrern – und umgekehrt. Die Stadt unterstützt und vermittelt. [SKG Bauschheim]

Informations- und Meinungsaustausch zwischen den Vereinen durch Präsenzveranstaltungen und Bearbeitung übergreifender Aufgabenstellungen fördern (z.B. durch solche Veranstaltungen wie die Sportentwicklungsplanung, aber dann ohne Maske und mit mehr Informationen, wer welchen Verein vertritt). Die handelnden Personen müssen sich kennen. Informationen über bereits vorhandenes Angebot der Vereine schaffen (kurze Vorstellung der Arbeit der Vereine), damit auf dieser Grundlage ein Austausch stattfinden kann und man die Vertreter der Vereine zuordnen kann. [SKG Bauschheim]

- das Ehrenamt stärker fördern und unterstützen:
 - zentrale Stelle für Fortbildungen und Beratung
 - Bonussystem für Ehrenamtler in Form von Vergünstigungen (ÖPNV, Eintritt Schlemmerblock etc.)
 - Austauschplattform zwischen Vereinen schaffen (Biete/ Suche) für Übungsleiter, Erfahrungsaustausch etc.
 - *verantwortlich: Stadtverwaltung, Sportvereine*

- Professionalisierung der Vereinsstrukturen:
 - gemeinsame Geschäftsstelle interessierter Vereine für Verwaltungstätigkeiten, Anlaufstelle und Kommunikation; Unterstützung durch Sportförderung
 - Zuschüsse für hauptamtliche Geschäftsführer
 - gemeinsame Übungsleiter für Fitness- und Gesundheitskurse sowie Kooperationen mit Schulen/ Kitas; Unterstützung durch FSJler
 - *verantwortlich: Sportvereine*

Kommentare

Unsere Meinung nach ist die online Befragung nicht ausreichend und damit nicht zielführend. Zu diesem Themenkomplex befürworten wir eine Präsenzveranstaltung. [SBR]

Ein wichtiges Ziel! Machen und weitere Themen / Details wie Alfred angesprochen hat in Präsenzterminen erarbeiten. [1.SC Breakers Rüsselsheim]

Vereine bieten und nutzen die Möglichkeit zur Ableistung von Freiwilligendiensten (Freiwilligen soziales Jahr -FSJ, Bundesfreiwilligendienst – BFD) [SKG Bauschheim]

Erfahrungsaustausch / Benutzergruppen für im Verein eingesetzte Software (z.B. für Belegungsorganisation oder vom Vorstand genutzte Zusammenarbeitsplattform) [SKG Bauschheim]

Kennenlernen und Erfahrungsaustausch der Datenschutzbeauftragten in den Vereinen [SKG Bauschheim]

- Verbesserung der Kommunikation zwischen Stadtverwaltung, Bildungseinrichtungen und Vereinen:
 - Runder Tisch zwischen Vereinen, Bildungseinrichtungen, Stadt
 - Vernetzung und Erfahrungsaustausch zwischen Vereinen ausbauen
 - *verantwortlich: Sportvereine, Stadtverwaltung*

- Verbesserung der Kommunikation von Sport und Bewegung in Rüsselsheim:
 - Sportvereine präsentieren sich und ihr Angebot regelmäßig bei einem Sportevent (z.B. „Rüsselsheimer Sportmesse“/ „Tag des Sports“), u.a. mit Sport- und Bewegungsangeboten/ offenes Training
 - Internet-Plattform/ Rüsselsheimer-Sport-APP, die über das Sport- und Bewegungsangebot informiert, über die Sport- und Bewegungsräume, die Belegung der Sporthallen und als Austauschplattform (Helferpool) dient
 - Imagefilm über Sport in Rüsselsheim
 - *verantwortlich: Sportvereine, Stadtverwaltung*

Kommentare

Unsere Meinung nach ist die online Befragung nicht ausreichend und damit nicht zielführend. Zu diesem Themenkomplex befürworten wir eine Präsenzveranstaltung. [SBR]

Die Ziele sollten nicht nur langfristig angelegt sein. Hier sollte schon direkt 2021 gestartet werden. Beim regelmäßigen Sportevent sollte auch ein Fahrdienst eingeplant werden, so dass auch nicht mobile Sportarten (z.B. Snooker, Rudern, usw.) berücksichtigt werden können. [1.SC Breakers Rüsselsheim]

Einen intensiveren Austausch zwischen den Vereinen / Organen wünschen wir uns sehr. Das Thema sollte man kurzfristig (sobald coronabedingt möglich) vorantreiben [Reitsportverein]

Neue Marketingseite der Stadt auch für Vereine zur Präsentation ihrer Angebote öffnen (ggf. mit Newsletter, da Vereine über eine gemeinsame Plattform mehr potenzielle Interessenten erreichen können) [SKG Bauschheim]

Offen für weitere Kommunikationswege sein und auch neue Kanäle ausprobieren (z.B. TikTok um auch jüngere Zielgruppen zu erreichen) [SKG Bauschheim]

Imagefilm ist eine gute Idee [SKG Bauschheim]

4.3 Ziele und Inhalte zu den Sportaußenanlagen für den Schul- und Vereinssport

Die Planungsgruppe stuft die Quantität der Sportplätze und Leichtathletikanlagen als gut ein. Die Qualität der Sportplätze wird überwiegend mit gut bewertet. Handlungsbedarf sieht die Planungsgruppe generell bei den Wirtschaftsgebäuden der Sportaußenanlagen sowie beim Leichtathletikstadion und der Laufbahn der „Eintracht“. Die Planungsgruppe sieht außerdem Potential darin, brachliegende Flächen an vorhandenen Standorten besser zu nutzen.

Ziele und Inhalte:

- Verbesserung der Qualität von Leichtathletikanlagen:
 - Stadion: Sanierung der Laufbahn, Instandsetzung von sanierungsbedürftigen Anlagen für diverse Disziplinen, Flutlichtanlage
 - Sanierung der Laufbahn der „Eintracht“
 - *verantwortlich: Stadt Rüsselsheim*

- Instandhaltung von Wirtschaftsgebäuden der Sportvereine:
 - bedarfsgerechte Sanierung der Wirtschaftsgebäude (Lagerräume etc.) zur Bestandhaltung
 - *verantwortlich: Sportvereine*

Kommentare

Die Bahnen sowohl im Stadion als auch bei Eintracht sind beide sanierungsbedürftig. Im Stadion ist uns die Lage noch besser bekannt. Es gibt zahlreiche Stellen, wo sich die Bahn vom Boden löst und sich Hohlräume bilden und weitere Schäden verursachen. Auch sind einige Risse zu finden. Auch gibt es eine größere Unebenheit in der „Startkurve“ durch Wurzeln. Im letzten Jahr wurden schon mal neue Absprungbalken für die Sprunggruben angeschafft und können im Frühjahr installiert werden, was schon sehr gut ist, da die alten Holzbalken durch Verwitterung stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. Wir würden auch dahin noch appellieren die Stabhochsprunganlage weiterhin zu behalten, auch wenn sie nicht mehr Wettkampftauglich ist. Jedoch nutzen wir sie in normalen Sommern gerne noch für Training und bei dem Training, welches wir anbieten können im Bereich Stabhochsprung reicht die Qualität der Anlage noch aus. Eine Neuanschaffung hat keine große Priorität, aber der Erhalt wäre weiterhin äußerst wünschenswert.

Eine Flutlichtanlage für das Stadion wäre absolut sinnvoll, am besten LEDs, damit im Winter ein 100% sicheres Training für Leichtathleten oder auch Triathleten im Winter möglich zu machen. Die aktuelle Lösung mit mobilen Flutlichtern ist keine Dauerlösung

Die Bahn bei der Eintracht ist stark abgenutzt und dreckig, daher teilweise sehr rutschig. An einigen Stellen ist kaum noch Belag übrig. [LG Rüsselsheim]

Hier ist aus unserer Sicht (Rüsselsheimer Sportbund) eine persönliche Diskussion insbesondere für den Punkt „Instandhaltung von Wirtschaftsgebäuden der Sportvereine“ angebracht. Ohne weitere Details kann man unserer Meinung nach keine fundierte Aussage treffen. [SBR]

Multifunktionale Nutzung von Sportaußenanlagen für Schule und Vereine [SKG Bauschheim]

Bedarfsgerechte Sanierung der Wirtschaftsgebäude in der Verantwortung der Sportvereine natürlich nur, wenn sie auch den Sportvereinen gehören [SKG Bauschheim]

4.4 Ziele und Inhalte zu Freizeitspielfeldern und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum

4.4.1 Wege für Sport und Bewegung

Rad- und Laufsport zählen deutschlandweit zu den am häufigsten ausgeübten Sportarten. Die Wege hierfür stellen einen wichtigen Sport- und Bewegungsraum dar. Darüber hinaus sind Wege auch für eine „bewegte“ Alltagsmobilität eine zentrale Infrastruktur und somit die Grundlage, um Wege zur Schule, zum Sportverein oder zur Arbeit mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückzulegen. Die Planungsgruppe sieht in Rüsselsheim Optimierungsbedarf in und zwischen den Stadtteilen sowie bei der Verbesserung von qualitativen Aspekten.

Ziele und Inhalte:

- Ausbau der Rad-, Fuß-, Lauf- und Wanderwege:
 - Wege in den Stadtteilen ausbauen und Stadtteile besser miteinander vernetzen
 - gute Erreichbarkeit der Schulen und Sportanlagen sicherstellen
 - Wege für Alltagsfortbewegung und für Sport und Bewegung bei Neubaugebieten berücksichtigen und mitplanen
 - *verantwortlich: Stadtverwaltung*

- Qualitative Verbesserung der Wege und deren Kommunikation:
 - Beleuchtung der Wege ausbauen und Sicherheit(sgefühl) verbessern (v.a. Mainvorland, Ostpark, Stadtpark, Horlachgraben)
 - Verbesserung des Straßenbelags und der Sauberkeit
 - digitale Veröffentlichung von Wegen für Sport und Bewegung mit Streckenprofilen
 - *verantwortlich: Stadtverwaltung*

Kommentare

Der Sportbund begrüßt diese Vorschläge. [SBR]

Ein wichtiger Schritt für die allgemeine Stadtentwicklung und damit natürlich auch für den Sport. [1.SC Breakers Rüsselsheim]

Für den Wassersportverein Undine sind diese Themen sehr wichtig! [Wassersportverein Undine]

Den Städtebauplanern für die Eselswiese die Ziele und Inhalte der Sportentwicklungsplanung vermitteln [SKG Bauschheim]

4.4.2 Freizeitspielfelder und bewegungsfreundliche Gestaltung der Schulhöfe

Die wohnortnahe Versorgung von Freizeitspiel- sowie Sport und Bewegungsflächen ist vor allem für Kinder als auch für ältere Personen eine wichtige Voraussetzung für Sport und Bewegung. Auch die Schulhöfe sind vor dem Hintergrund der Ganztagschule ein wichtiger Bewegungsraum im öffentlichen Raum, der nach Schulschluss auch von der Öffentlichkeit genutzt werden kann. Die Planungsgruppe benennt hier punktuellen Handlungsbedarf.

Ziele und Inhalte:

- Ausbau und stärkere Berücksichtigung von Spiel- und Aktionsflächen:
 - Spiel-, Sport- und Aktionsflächen zu Beginn von Neubaugebieten als wichtiger Bestandteil der Planungskonzeption mit einplanen (z.B. Eselswiese) und Amt für Sport und Bewegung aktiv miteinbeziehen
 - bedarfsgerechte Nachrüstung von Spiel-, Sport- und Aktionsflächen in Bestandsgebieten
 - neue Skateanlage in Bauschheim unter Einbindung potentieller Nutzer errichten
 - Ausbau der Freizeitspielfläche in Königstetten und Haßloch-Nord durch ein Multifunktionsspielfeld
 - Bewegungs-Erlebniswert entlang des Mains verbessern durch Ergänzung des Mainvorlands mit Fitnessgeräten (Opelsteg-Brücke)
 - verbesserte Freizeitsportmöglichkeiten im Sommer (Sonnenschutz) und Herbst/ Winter durch ein überdachtes Freizeitspielfeld (Freilufthalle)
 - *verantwortlich: Stadtverwaltung*

- Generationsübergreifende Gestaltung einzelner Flächen ausbauen:
 - Möglichkeiten für eine generationsübergreifende Nutzung für alle Ziel- und Altersgruppen schaffen mit Kommunikations- und Bewegungselementen
 - mögliche Standorte (Ostpark, Stadtpark, Mainvorland, Bahnhofsvorplatz, Altwerk) prüfen
 - *verantwortlich: Stadtverwaltung*

- Punktuelle Verbesserung der bewegungsfreundlichen Gestaltung von Schulhöfen:
 - Schulhöfe multifunktional gestalten
 - Schülerschaft aktiv in Planungen miteinbeziehen
 - Konkreter Bedarf: Basketballplatz Gothe-Schule, Fußballfeld Humboldt-Schule, Sophie Opel, Neugestaltung der neuen Grundschule (ehemals Parkschule)
 - generell: Sport- und Bewegungsflächen, Grünflächen und Überdachung und Sonnenschutz ausbauen
 - *verantwortlich: Kreis*

Kommentare

Vielleicht auch einen Billard- bzw. Snookertisch an ungenutzten Flächen von Schulen platzieren und unterhalten. Früher standen in den Jugendzentren fast überall ein Billardtisch. [1.SC Breakers Rüsselsheim]

Mit etwas weiterem Bezug: (Überdachte) Freiluftbühne z.B. für die Eselswiese, die von Vereinen zu Präsentationszwecken, Auftritten (Laientheater, musikalische Darbietungen) genutzt werden kann [SKG Bauschheim]

Den Städtebauplanern für die Eselswiese die Ziele und Inhalte der Sportentwicklungsplanung vermitteln [SKG Bauschheim]

4.5 Ziele und Inhalte zu Hallen und Räumen

Die Planungsgruppe sieht einen Handlungsbedarf zur Erhaltung des Bestands an Hallen und Räumen in unterschiedlicher Trägerschaft. Zur Optimierung der derzeitigen Hallenkapazitäten sieht die Planungsgruppe v.a. Potential in der Organisation, der transparenten Darstellung sowie in der Suche nach alternativen Räumen. Zu den Kapazitäten für den Schulsport wurde in der Planungsgruppe keine Aussage getroffen.

Ziele und Inhalte:

- Sanierungskonzept der Hallen und Räume:
 - transparente Darstellung, Priorisierung und Zeitplan
 - Abstimmung und frühzeitige Einbeziehung der Nutzer
 - *verantwortlich: Stadtverwaltung*

- Verbesserung im Sporthallenmanagement:
 - Diskussion und Festlegung von Mindestbelegungen und Priorisierung nach Hallentypen/ Gymnastikräume mit den Hallennutzern
 - Mindestbelegung durch unregelmäßige Kontrollen sicherstellen
 - Konsequenzen bei mehrmaliger Unterschreitung der Mindestbelegung bzw. Abwesenheit gemeinsam mit den Nutzern festlegen
 - digitale Belegungsorganisation/ Online-Plattform zur transparenten Darstellung der Hallenbelegung sowie zur Belegung von (kurzfristigen) Belegungslücken
 - *verantwortlich: Stadtverwaltung*

- Nutzung von alternativen Räumen:
 - Suche nach kleinen Räumlichkeiten für Gymnastikkurse
 - Nutzung des Opel-Altwerkes zur multifunktionalen Nutzung, insbesondere für Freizeitsport von Jugendlichen/ jungen Erwachsenen prüfen
 - Nutzung von ausgewählten Hallen in den Ferien ermöglichen
 - *verantwortlich: Stadtverwaltung*

Kommentare

Als Rüsselsheimer Sportbund begrüßen wir sämtliche Vorschläge zur Verbesserung der Situation der Turn- und Sporthallen. [SBR]

*Sport ist für alle Generationen wichtig. Daher sollte ein Konzept für das Opel-Altwerk ganzheitlich betrachtet werden. Neben Sportarten für Kinder und Jugendliche sollte hier auch ein Angebot für Erwachsene sowie für ältere Bürger*innen konzipiert werden. Und das nicht getrennt, sondern auf gemeinsamen Flächen. [1.SC Breakers Rüsselsheim]*

Multifunktionale Nutzung von Turn- und Sporthallen für Schule und Vereine (auch und gerade bei Neubauten) [SKG Bauschheim]

5 Priorisierung der Ziele durch die Planungsgruppe

Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Planungsgruppe die erarbeiteten Ziele und Inhalte zur Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung abschließend auf einer Internetplattform kommentierten, wurden diese über eine Online-Befragung durch die Planungsgruppe priorisiert (vgl. Tabelle 6). Dabei wurden zum einen die Wichtigkeit und zum anderen die Dringlichkeit der Umsetzung bewertet.

Höchste Priorität hat für die Planungsgruppe die Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen sowie ein Sanierungskonzept für die Hallen und Räume. Daneben bewertet die Planungsgruppe die Unterstützung von Ehrenamtlichen sowie die stärkere Kooperation zwischen Sportvereinen untereinander ebenso zu den wichtigsten Zielen der nächsten Jahre. Zu den fünf wichtigsten Zielen zählt die Planungsgruppe dabei auch die Instandhaltung der Wirtschaftsgebäude.

Eine Intensivierung der Kooperationen wird von der Planungsgruppe nicht nur sehr wichtig bewertet, sondern auch am dringlichsten. Ebenfalls als sehr dringlich bewertet die Planungsgruppe die Förderung des Ehrenamts sowie die Kommunikation zwischen Stadtverwaltung, Vereinen und Bildungseinrichtungen sowie die Verbesserung des Sporthallenmanagements.

Tabelle 6: Priorisierung der Ziele nach Wichtigkeit und Dringlichkeit

	N (Wichtigkeit; Dringlichkeit)	Wichtigkeit Mittelwerte von 1 (sehr wichtig) bis 4 (völlig un- wichtig)	Dringlichkeit Mittelwerte von 1 (kurzfristig) bis 3 (langfris- tig)
Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen stärken	23; 21	1,3	1,0
Sanierungskonzept der Hallen und Räume	22; 20	1,3	1,5
das Ehrenamt stärker fördern und unterstützen	24; 20	1,4	1,3
Kooperationen zwischen Sportvereinen stärken	24; 21	1,5	1,2
Instandhaltung von Wirtschaftsgebäuden der Sportvereine	22; 19	1,5	1,5
Verbesserung der Kommunikation zwischen Stadtverwaltung, Bildungseinrichtungen und Vereinen	22; 19	1,6	1,3
Verbesserung im Sporthallenmanagement	18; 15	1,7	1,3
Ausbau der Rad-, Fuß-, Lauf- und Wanderwege	22; 19	1,7	1,7
Ausbau und stärkere Berücksichtigung von Spiel- und Aktionsflä- chen	22; 18	1,8	1,7
Verbesserung der Kommunikation von Sport und Bewegung in Rüsselsheim	21; 18	1,9	1,4
neue und ergänzende Angebote für verschiedene Zielgruppen schaffen	22; 20	1,9	1,5
Kooperationen mit anderen Partnern ausbauen	22; 19	1,9	1,7
Professionalisierung der Vereinsstrukturen	23; 18	1,9	1,6
Sportvereine für „alle“ besser leben und anbieten	21; 19	2,0	1,6
generationsübergreifende Gestaltung einzelner Flächen ausbauen	21; 19	2,0	1,9
punktueller Verbesserung der bewegungsfreundlichen Gestaltung von Schulhöfen	19; 18	2,1	1,7
Sportangebote im öffentlichen Raum in allen Stadtteilen anbieten	22; 16	2,1	1,8
qualitative Verbesserung der Wege und deren Kommunikation	19; 18	2,1	1,9
Verbesserung der Qualität von Leichtathletikanlagen	18; 17	2,2	1,9
Nutzung von alternativen Räumen	18; 16	2,3	2,1

6 Externe Bewertung des Planungsprozesses und der Ergebnisse

Nachfolgend werden der kooperative Planungsprozess und das Planungsergebnis aus externer Perspektive bewertet.

Die kooperativen Planungssitzungen in Rüsselsheim waren pandemiebedingt vom Frühjahr in den Sommer verschoben wurden. Die ersten drei Sitzungen fanden im August und September statt. Die Vorgehensweise für den Abschlusstermin wurde aufgrund von Covid 19 angepasst und wurde virtuell (Plattform und Online-Befragung) durchgeführt.

Bei der Zusammensetzung der Planungsgruppe sollten alle Akteure mit Sport- und Bewegungsbezug die Möglichkeit erhalten, sich in den Planungsprozess einzubringen. Dies spiegelt sich u.a. in der Größe der Planungsgruppe wider. Die Zusammensetzung der Planungsgruppe zeigt ein Übergewicht an Vertreterinnen und Vertretern der Sportvereine. Ein kleiner Kern der Planungsgruppe nahm kontinuierlich an allen drei Präsenzterminen teil. Obwohl teilweise mit wechselnder Besetzung, bestand die Planungsgruppe aus engagierten und fachlich versierten Vertreterinnen und Vertretern für Sport und Bewegung. Es herrschte eine angenehme und positive Arbeitsatmosphäre, die darauf ausgerichtet war, gemeinsam zu einer Lösung zu finden. Diskussionen wurden konstruktiv und mit Respekt auf einer sachlichen Ebene geführt.

Die Priorisierung zeigt, welche Themen für die Planungsgruppe Priorität haben und welche auch besonders dringlich sind. Dabei wird deutlich, dass auf der einen Seite organisatorische Themen wie die verstärkte Zusammenarbeit zwischen Vereinen untereinander und mit Schulen, die Unterstützung von ehrenamtlich Engagierten sowie die Verbesserung der Kommunikation zwischen der Stadtverwaltung, den Sportvereinen und Bildungseinrichtungen besonders wichtig und dringlich sind. Die Professionalisierung wird zwar nicht zu den Hauptprioritäten gezählt, sie kann aber entscheidend zur erfolgreichen Umsetzung der genannten Punkte beitragen. So sollten die einzelnen Ziele nicht nur separat betrachtet werden, sondern deren Wechselwirkungen bedacht werden. Um rückläufiges ehrenamtliches Engagement besser entgegenzuwirken und Kooperationen mit Schulen verbindlich anbieten zu können, können verberuflichte Strukturen in den Vereinen hilfreich sein. Um eine hauptamtliche Stelle einführen und finanzieren zu können, sollten die Vereine sich stärker absprechen, zusammenarbeiten und über eine gemeinsame Finanzierung nachdenken. Dabei sollte aus externer Sicht auch darüber nachgedacht werden, welche Rolle hier der Sportbund Rüsselsheim, als Koordinator der Vereinsinteressen, einnehmen kann. Eine Option wäre es, die Rolle der Vertretung und Koordination noch weiter auszubauen und vereinsübergreifend in der Mitgliederverwaltung sowie bei der Umsetzung von Kooperationsaufträgen zu unterstützen.

Auf der anderen Seite haben Aspekte der Sport- und Bewegungsräume eine hohe Priorität. Dies betrifft zum einen die Instandhaltung der Hallen und Räume durch ein Sanierungskonzept sowie der Wirtschaftsgebäude der Sportvereine und eine Verbesserung des Sporthallenmanagements. Daneben misst die Planungsgruppe auch den informellen Sport- und Bewegungsräumen eine hohe Wichtigkeit bei, ins-

besondere dem Ausbau der Wege für Sport und Bewegung sowie den Spiel- und Aktionsflächen im öffentlichen Raum. Obwohl sich die Planungsgruppe mehrheitlich aus Vereinsvertreterinnen und Vertretern zusammensetzte, hat sich die Planungsgruppe nicht einseitig auf die normierten Sportanlagen konzentriert, sondern die gesamte Bandbreite an Themen der Sportentwicklungsplanung in den Zielen berücksichtigt. Da auf Befragungen der Nutzer verzichtet wurde und damit auch auf eine objektive Bilanzierung des Sportanlagenbedarfs der Schulen, Vereine und Bevölkerung, fehlte eine wichtige wissenschaftlich fundierte Datengrundlage. Umso wichtiger war es, dass sich die Stakeholder für Sport und Bewegung umfassend und mit realistischen Forderungen in die Diskussionen eingebracht haben. Aktuell bewertet die Planungsgruppe die Kapazitäten an Sporthallen und Außenanlagen als angemessen. Mit Blick in die Zukunft sollte berücksichtigt werden, dass wachsende Bevölkerungszahlen für die Stadt Rüsselsheim prognostiziert werden. Mit dem neuen Wohngebiet an der Bauschheimer Eselswiese soll Raum für 3.500 Menschen bereitgestellt werden. Dabei sollte auch die Sportinfrastruktur von Anfang an in den Planungen berücksichtigt werden. Das betrifft zum einen die Schulsport- und Vereisanlagen, zum anderen aber auch die informellen Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum für unterschiedliche Altersgruppen. Die Planung eines neuen Quartiers bietet die Möglichkeit, Sport- und Bewegungsräume von Anfang an als ein elementarer Bestandteil von Wohnen und Leben zu berücksichtigen. Mit dem kooperativen Planungsprozess konnten die zukünftigen Themen für Sport und Bewegung und die Ziele der nächsten zehn bis 12 Jahre in Rüsselsheim festgelegt werden. Darüber hinaus wurden in den Sitzungen die Ziele mit Inhalten gefüllt und in der abschließenden Diskussion nochmals wichtige Hinweise für die Bearbeitung und Umsetzung gegeben. Hier wurde an mehreren Punkten darauf hingewiesen, dass für die Bearbeitung die persönliche Diskussion wichtig sei. Diesem Hinweis können wir aus externer Perspektive voll und ganz zustimmen. In dem bisherigen Prozess sollten die Themenfelder und Ziele diskutiert und formuliert werden. Der nächste Schritt sollte es sein, diese noch weiter zu konkretisieren und regelmäßig in den Austausch zu gehen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Planungsgruppe für die engagierte und offene Mitarbeit, sowie bei der Stadtverwaltung für die gute Organisation der Planungsphase bedanken. Für die weitere Diskussion in den politischen Gremien und im organisierten Sport sowie für die Umsetzung der erarbeiteten Ziele wünsche ich allen Beteiligten viel Erfolg und gutes Gelingen!